

RS OGH 1974/11/26 4Ob66/74, 6Ob648/81, 4Ob156/83, 4Ob3/85, 2Ob51/84, 14Ob160/86 (14Ob161/86), 9ObA15

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 26.11.1974

Norm

AVB für Dienstverträge bei den österreichischen Bundesbahnen §66

AVB für Dienstverträge bei den österreichischen Bundesbahnen §67

BBO 1963 allg

DO ÖBB allg

BB-PensionsO allg

Rechtssatz

Die für die Gestaltung des ÖBB - Dienstverhältnisses maßgebenden Vorschriften sind - obgleich zum Teil im Bundesgesetzblatt verlautbart - nicht Gesetze, sondern eine ausschließlich nach Privatrecht zu beurteilende Vertragsgrundlage (Vertragsschablone), welche mit dem Abschluss der jeweiligen Einzeldienstverträge rechtlich wirksam wird und die Vertragspartner dann als lex contractus bindet.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 66/74
Entscheidungstext OGH 26.11.1974 4 Ob 66/74
Veröff: EvBl 1975/200 S 439 = Arb 9310
- 6 Ob 648/81
Entscheidungstext OGH 16.12.1981 6 Ob 648/81
- 4 Ob 156/83
Entscheidungstext OGH 17.04.1984 4 Ob 156/83
Veröff: SZ 57/76 = EvBl 1985/33 S 152 = Arb 10352
- 4 Ob 3/85
Entscheidungstext OGH 05.02.1985 4 Ob 3/85
Auch
- 2 Ob 51/84
Entscheidungstext OGH 07.05.1985 2 Ob 51/84
- 14 Ob 160/86
Entscheidungstext OGH 21.10.1986 14 Ob 160/86

Auch

- 9 ObA 157/87

Entscheidungstext OGH 16.12.1987 9 ObA 157/87

Vgl auch

- 9 ObA 261/88

Entscheidungstext OGH 25.01.1989 9 ObA 261/88

Vgl auch; Beisatz: Auslegung im Sinne der §§ 6, 7 ABGB. (T1)

- 9 ObA 270/90

Entscheidungstext OGH 24.10.1990 9 ObA 270/90

Beisatz: Der Einwand, die im Dienstvertrag enthaltene Einbeziehungsvereinbarung enthalte eine unzulässige dynamische Verweisung auf eine Regelungsbefugnis am Vertragsabschluss nicht beteiligter Dritter, ist ebenso wenig einsichtig (vgl RdW 1989,71) wie die Behauptung die Disziplinarordnung der Beklagten verstoße gegen die §§ 864 a, 879 Abs 3 ABGB oder sei als solche schon sittenwidrig. (T2)

Veröff: ecolex 1991,340 = ecolex 1991,719

- 8 ObA 290/94

Entscheidungstext OGH 25.11.1994 8 ObA 290/94

Beis wie T1

- 9 ObA 17/99m

Entscheidungstext OGH 16.06.1999 9 ObA 17/99m

- 9 ObA 126/99s

Entscheidungstext OGH 15.09.1999 9 ObA 126/99s

Auch

- 8 ObA 261/99m

Entscheidungstext OGH 08.06.2000 8 ObA 261/99m

- 8 ObA 110/01m

Entscheidungstext OGH 28.03.2002 8 ObA 110/01m

- 8 ObA 175/02x

Entscheidungstext OGH 08.08.2002 8 ObA 175/02x

nur: Die für die Gestaltung des ÖBB - Dienstverhältnisses maßgebenden Vorschriften sind nicht Gesetze, sondern eine Vertragsschablone, welche mit dem Abschluss der jeweiligen Einzeldienstverträge rechtlich wirksam wird. (T3)

Beisatz: Mit 1. 1. 1996 sind die Allgemeinen Vertragsbedingungen für Dienstverträge bei den österreichischen Bundesbahnen, die nunmehr als Vertragsschablone für die einzelnen Dienstverträge gelten, in Kraft getreten (§ 66 Abs 1 AVB). (T4)

- 8 ObA 205/02h

Entscheidungstext OGH 27.02.2003 8 ObA 205/02h

- 8 ObA 16/03s

Entscheidungstext OGH 16.10.2003 8 ObA 16/03s

Beisatz: Der jeweilige Bedienstete bringt seinen Unterwerfungswillen dadurch hinlänglich zum Ausdruck, dass er den im Verleihungsschreiben enthaltenen ausdrücklichen Hinweis, dass auf das Dienstverhältnis die DO (= Dienstordnung) in ihrer letzten Fassung sowie die sonstigen für die Beamten der Österreichischen Bundesbahnen jeweils geltenden Bestimmungen Anwendung finden, widerspruchlos zur Kenntnis nimmt. Diese Erwägungen treffen auch auf die mit 1. 1. 1996 (§ 66 Abs 1 AVB) in Kraft getretenen Allgemeinen Vertragsbedingungen bei den Österreichischen Bundesbahnen, die nunmehr als Vertragsschablone für die einzelnen Dienstverträge dienen, grundsätzlich zu. (T5)

- 9 ObA 21/04k

Entscheidungstext OGH 07.07.2004 9 ObA 21/04k

Beis wie T4

- 8 ObA 12/04d

Entscheidungstext OGH 17.03.2005 8 ObA 12/04d

- 9 ObA 40/06g

Entscheidungstext OGH 28.03.2007 9 ObA 40/06g

nur T3; Beis wie T4

- 9 ObA 63/07s

Entscheidungstext OGH 08.08.2007 9 ObA 63/07s

nur T3

- 8 ObA 32/07z

Entscheidungstext OGH 16.01.2008 8 ObA 32/07z

Auch; Beisatz: Die verschiedenen Dienstvorschriften, wie etwa Dienstordnungen, Besoldungsordnungen oder Disziplinarordnungen, stellen nach ständiger Judikatur des Obersten Gerichtshofs und des

Verfassungsgerichtshofs im Wesentlichen Vertragsschablonen dar, die mit Abschluss des jeweiligen Einzelvertrags rechtlich wirksam werden. (T6)

Beisatz: Dies gilt grundsätzlich auch für die mit 1. 1. 1996 (§ 66 Abs 1 AVB) in Kraft getretenen Allgemeinen Vertragsbedingungen bei den Österreichischen Bundesbahnen, die als Vertragsschablone für die einzelnen Dienstverträge dienen. (T7)

- 9 ObA 181/07v

Entscheidungstext OGH 03.03.2008 9 ObA 181/07v

nur T3

- 8 ObA 31/07b

Entscheidungstext OGH 28.04.2008 8 ObA 31/07b

Auch

- 8 ObA 33/07x

Entscheidungstext OGH 27.05.2008 8 ObA 33/07x

Vgl auch; Bem: Verweis auf 8 ObA 31/07b und 8 ObA 32/07z hinsichtlich der auch hier maßgeblichen Rechtsfragen. (T8)

- 8 ObA 20/08m

Entscheidungstext OGH 27.05.2008 8 ObA 20/08m

Auch; Beis wie T6; Veröff: SZ 2008/71

- 9 ObA 121/08x

Entscheidungstext OGH 30.09.2009 9 ObA 121/08x

Vgl auch; Beis ähnlich wie T6

- 9 ObA 122/11y

Entscheidungstext OGH 29.03.2012 9 ObA 122/11y

Auch; Beis wie T6; Beis wie T7

- 8 ObA 6/14m

Entscheidungstext OGH 27.02.2014 8 ObA 6/14m

Auch

- 8 ObA 25/15g

Entscheidungstext OGH 26.02.2016 8 ObA 25/15g

Auch

- 9 ObA 83/19z

Entscheidungstext OGH 23.07.2019 9 ObA 83/19z

Auch; Beisatz: Hier: Dienstordnung der Beklagten. (T9)

- 9 ObA 108/19a

Entscheidungstext OGH 28.11.2019 9 ObA 108/19a

Vgl; Beis wie T9

Schlagworte

Arbeitsverhältnis, Arbeitsvertrag

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0052622

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

20.01.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at